

VTG AG

HALBJAHRESFINANZBERICHT 2018

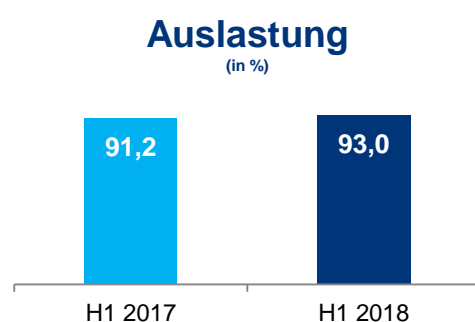
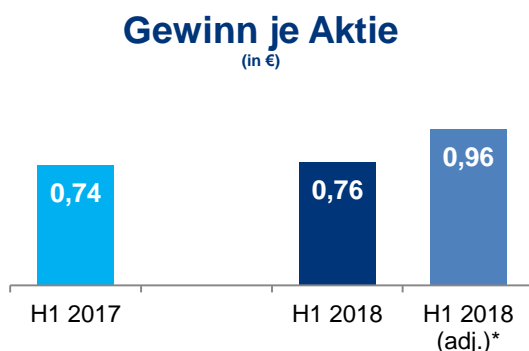
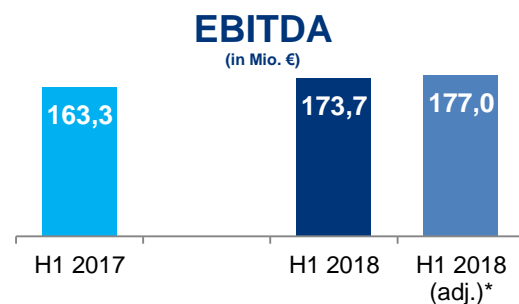
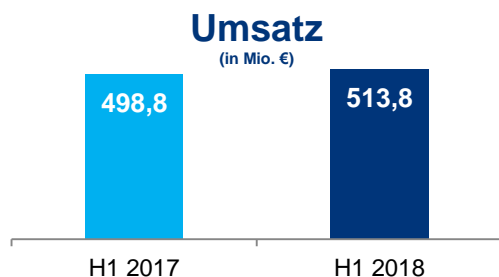
Der VTG-Konzern konnte den erfreulichen Jahresaufstart auch im zweiten Quartal fortsetzen. Die anhaltend gute konjunkturelle Lage führte zu einem Umsatzanstieg von 3,0 % auf 513,8 Mio. € im ersten Halbjahr 2018. Insbesondere durch die nochmals gestiegene Nachfrage nach Güterwagen im Geschäftsbereich Waggonvermietung stieg das Konzern-EBITDA trotz Sonderaufwendungen in Höhe von 3,3 Mio. € für die geplante Nacco-Übernahme überproportional um 6,4 % auf 173,7 Mio. €. Bereinigt um diesen Effekt lag das EBITDA mit 177,0 Mio. € 8,3 % über dem Vorjahreswert. Das Ergebnis je Aktie verbesserte sich ebenfalls von 0,74 € im Vorjahreszeitraum auf 0,76 €. Darin enthalten sind erhöhte Finanzierungskosten von 4,9 Mio. €, die ebenfalls im Zusammenhang mit der geplanten Nacco-Übernahme stehen. Bereinigt um sämtliche Kosten der Nacco-Übernahme stieg das Ergebnis pro Aktie auf 0,96 €.

Die Auslastung der weltweiten Waggonflotte, die bereits im Vorquartal den höchsten Stand seit Ende 2008 erreicht hatte, konnte nochmals erhöht werden und lag

zum 30. Juni 2018 bei 93,0 %. Dabei entwickelte sich die Auslastung in allen Wagensegmenten weiterhin positiv.

Für das laufende Jahr erwartet der Vorstand unverändert einen Konzernumsatz leicht über dem Vorjahr (Vorjahr: 1.014 Mio. €) sowie ein Konzern-EBITDA in der Bandbreite von 340 - 370 Mio. €. Dabei sind Effekte aus der geplanten Übernahme der Nacco nicht berücksichtigt.

Nach dem Bilanzstichtag hat der VTG-Großaktionär Morgan Stanley Infrastructure am 16. Juli ein freiwilliges Übernahmeangebot für die VTG angekündigt. Den Aktionären sollen 53,00 Euro in bar pro Aktie angeboten werden. Der bisher zweitgrößte Aktionär Kühne Holding hat sich bereit erklärt, seinen Anteil von rund 20 % anzudienen. Nach Einschätzung des Vorstands reflektiert der Angebotspreis aus heutiger Sicht nicht das Potential der Gesellschaft und ist daher nicht angemessen. Sobald die Angebotsunterlagen vorliegen, wird die VTG eingehend prüfen, ob das Angebot im Interesse der Gesellschaft, der Mitarbeiter und der Aktionäre ist.



*bereinigt um Kosten aus der geplanten Nacco-Übernahme

ZWISCHENLAGEBERICHT

Grundlagen des Konzerns

Die VTG Aktiengesellschaft zählt zu den führenden Waggonvermiet- und Schienenlogistikunternehmen in Europa. Der Waggonpark des Unternehmens umfasst über 80.000 Eisenbahngüterwagen, darunter schwerpunktmäßig Kesselwagen, Intermodalwagen, Standardgüterwagen sowie Schiebewandwagen. Neben der Vermietung von Eisenbahngüterwagen bietet der Konzern umfassende multimodale Logistikdienstleistungen mit Schwerpunkt Verkehrsträger Schiene sowie weltweite Tankcontainertransporte an.

Mitarbeiter

Die Anzahl der Mitarbeiter des VTG-Konzerns belief sich zum Stichtag auf 1.515 Mitarbeiter (Vorjahr: 1.466 Mitarbeiter). 1.054 Mitarbeiter arbeiteten in Deutschland (Vorjahr: 980) und 461 Mitarbeiter in den Auslandsgesellschaften (Vorjahr: 486).

Kapitalmarkt

VTG-Aktienkursentwicklung

in €	H1 2018	2017	Δ
Schlusskurs	48,60	47,76	+1,8 %
Höchstkurs	56,00	50,50	+10,9 %
Tiefstkurs	38,00	28,65	+36,6 %
Markt-kapitalisierung	1,40 Mrd.	1,37 Mrd.	+1,8 %

Konzern- und Organisationsstruktur sowie Standorte

Der VTG-Konzern besteht aus den drei Geschäftsbereichen Waggonvermietung, Schienenlogistik und Tankcontainerlogistik. Über Tochter- und Beteiligungsgesellschaften ist die VTG vorrangig in Europa, Nordamerika, Russland und Asien präsent. Neben der VTG AG gehören insgesamt 61 Gesellschaften zur VTG-Gruppe.

Bezugsrechte

Bezugsrechte auf Aktien oder Optionen der Organe und der Arbeitnehmer bestehen nicht.

- Nach einem guten Start in das Jahr 2018 und dem zwischenzeitlichen Erreichen neuer Höchststände beispielsweise im DAX, S&P 500 und Dow Jones 30 sind die Kurse im Februar/März und seit Mitte Juni unter Druck geraten.
- Entsprechend verzeichnete der DAX trotz des gelungenen Jahresauftakts zum Ende des ersten Halbjahrs einen Kursrückgang von 4,7 %, während der SDAX mit 0,5 % leicht zulegen konnte.
- Die VTG-Aktie entwickelte sich besser als die deutschen Leitindizes und stieg im ersten Halbjahr um 1,8 %.
- Am 28. Mai 2018 wurde mit 56,00 € der höchste Schlusskurs der VTG-Aktie seit dem Börsengang erreicht.

Wirtschaftsbericht

Allgemeine Rahmenbedingungen

BIP-Wachstum*	2017	2018p	2019p
Deutschland	2,5 %	2,5 %	2,0 %
Eurozone	2,3 %	2,4 %	2,0 %
USA	2,3 %	2,9 %	2,7 %
China	6,9 %	6,6 %	6,4 %
Russland	1,5 %	1,7 %	1,5 %
Welt	3,8 %	3,9 %	3,9 %

* IMF – World Economic Outlook Update (April 2018)

- Die Weltwirtschaft befindet sich weiterhin auf einem deutlichen Wachstumspfad. Der IWF erwartet für 2018 und 2019 ein globales Wachstum von jeweils 3,9 %.
- Allerdings kam es im ersten Halbjahr in Europa zu einer leichten Abschwächung der wirtschaftlichen Dynamik, während sie sich in den USA weiter beschleunigt hat.
- Der akute Handelskonflikt mit den USA hat die Stimmung der europäischen und insbesondere deutschen Unternehmen zuletzt eingetrübt.

Ertragslage des Konzerns

in Mio. €	H1 2018	H1 2017	Δ
Umsatz	513,8	498,8	+3,0 %
EBITDA	173,7	163,3	+6,4 %
EBIT	80,5	69,2	+16,3 %
EBT	40,0	39,3	+1,8 %
EPS (in €)	0,76	0,74	+2,7 %

Ertragslage bereinigt um Sonderaufwendungen für Nacco-Übernahme

in Mio. €	H1 2018 (adj.)	H1 2017	Δ
EBITDA	177,0	163,3	+8,3 %
EBIT	83,8	69,2	+21,1 %
EBT	48,2	39,3	+22,6 %
EPS (in €)	0,96	0,74	+29,7 %

- Der erfreuliche Jahresauftakt konnte im zweiten Quartal fortgesetzt werden, so dass sich auf Halbjahressicht ein unverändert positives Bild zeigt.
- Dank der weiter gestiegenen Auslastung im Segment Waggonvermietung erhöhte sich der Konzernumsatz im ersten Halbjahr 2018 gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Auch die Tankcontainerlogistik konnte ihre Geschäftstätigkeit ausweiten und trug damit zur positiven Konzernentwicklung bei. Die Schienenlogistik verzeichnete durch den Verlust von Großaufträgen, Projektverzögerungen und den Bahn-Streik in Frankreich einen Umsatzrückgang.
- Das operative Ergebnis (EBITDA) legte überproportional zu. Grund hierfür ist im Wesentlichen die hohe Auslastung der Waggonflotte in dem margenstarken Segment Waggonvermietung. Gegenläufig wirkten sich hohe Sonderaufwendungen im Wesentlichen in Verbindung mit der Übernahme der Nacco-Gruppe in Höhe von 3,3 Mio. € aus.
- Das um Aufwendungen der Nacco-Transaktion bereinigte EBITDA lag demnach bei 177,0 Mio. €.
- Das Finanzergebnis lag im ersten Halbjahr 2018 deutlich unter dem Vorjahresniveau. Darin enthalten sind Finanzierungskosten für die Nacco-Übernahme in Höhe von 4,9 Mio. € sowie Währungsverluste in Höhe von 2,5 Mio. € (Vorjahr: 0,9 Mio. € Ertrag). Beides führte zu einer entsprechenden Belastung des Vorsteuerergebnisses.
- Trotz Sonderaufwendungen stieg der Gewinn je Aktie dank des verbesserten operativen Ergebnisses um 2,7 % auf 0,76 € (Vorjahr: 0,74 €).
- Bereinigt um die Sonderaufwendungen für die Nacco-Übernahme lag das Ergebnis je Aktie bei 0,96 € und damit 29,7 % über dem Vorjahreswert.

Ertragslage der Geschäftsbereiche

Waggonvermietung

in Mio. €	H1 2018	H1 2017	Δ
Umsatz	272,9	254,1	+7,4 %
EBITDA	177,5	162,6	+9,2 %
EBITDA-Marge	65,1 %	64,0 %	+1,1 PP
Auslastung	93,0 %	91,2 %	+1,8 PP
Waggons (Anzahl)	83.300	82.400	+900

- Der Geschäftsbereich Waggonvermietung hat die hohe Auslastung des ersten Quartals 2018 im zweiten Quartal weiter steigern können. Gegenüber dem ersten Halbjahr 2017 lagen damit alle wichtigen Leistungsindikatoren merklich über dem Vorjahreszeitraum.
- Insbesondere der Intermodalbereich trug wesentlich zu dieser Entwicklung bei. Aber auch in allen anderen Wagensegmenten stieg die Auslastung im ersten Halbjahr 2018 gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres. Zusätzlich trug die vergrößerte Flotte positiv zur Umsatzentwicklung bei.
- Das EBITDA stieg aufgrund der verbesserten Flottenauslastung sowie niedriger Instandhaltungskosten überproportional zum Umsatz. Entsprechend stieg auch die EBITDA-Marge im ersten Halbjahr 2018 leicht an.
- Die weltweite Flotte wurde im Laufe des letzten Geschäftsjahres durch Zukäufe einer Bestandsflotte in den USA sowie durch den Kauf von Neubauwagen erweitert. Im Vergleich zum Jahresende 2017 war die Flottengröße jedoch nahezu konstant (Ende 2017: 83.000 Wagen).
- Die Auslastung lag am Ende des ersten Halbjahres 2018 mit 93,0 % 1,8 Prozentpunkte über dem Wert des Vorjahres.

Schienenlogistik

in Mio. €	H1 2018	H1 2017	Δ
Umsatz	157,8	166,6	-5,3 %
EBITDA	3,3	3,3	+0,5 %
EBITDA-Marge*	21,7 %	22,2 %	-0,5 PP

* Bezogen auf Rohertrag

- Im Geschäftsbereich Schienenlogistik war der Umsatz im ersten Halbjahr 2018 gegenüber dem Vorjahr rückläufig.
- Grund hierfür ist im Wesentlichen der Verlust zweier Großaufträge im Industriegütersegment. Darüber hinaus haben Verzögerungen in der Projektlogistik und der Bahn-Streik in Frankreich den Umsatz negativ beeinflusst.
- Niedrigere Transportkosten führen trotz des Umsatzrückgangs zu einem leichten Anstieg des Rohertrags. Das EBITDA lag damit auf Vorjahresniveau. Die auf den Rohertrag bezogene EBITDA-Marge sank leicht auf 21,7 % (Vorjahr: 22,2 %).
- Der unerwartete Rückgang des Umsatzes in der Schienenlogistik in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres wird im zweiten Halbjahr voraussichtlich nicht vollständig aufgeholt werden können. Daher werden Umsatz und EBITDA des Geschäftsbereichs 2018 vermutlich leicht unter den Werten des Vorjahres bleiben.

Tankcontainerlogistik

in Mio. €	H1 2018	H1 2017	Δ
Umsatz	83,1	78,1	+6,5 %
EBITDA	5,9	5,1	+14,5 %
EBITDA-Marge*	45,0 %	34,7 %	+10,3 PP

* Bezogen auf Rohertrag

- Der Umsatz im Segment Tankcontainerlogistik lag im ersten Halbjahr 2018 über dem Vorjahresniveau. Dabei führte insbesondere die weiter gute Auslastung der chemischen Industrie in Europa zu steigenden Transportvolumina. Auch die Interkontinentalverkehre von und nach Asien entwickelten sich erfreulich.
- Das EBITDA verbesserte sich überproportional zum Umsatz. Dies geht im Wesentlichen auf den schrittweisen Austausch von über 1.000 angemieteten Tankcontainern durch neues, eigenes Equipment zurück, wodurch Anmiet- und Instandhaltungskosten reduziert werden konnten.
- Die EBITDA-Marge bezogen auf den Rohertrag verbesserte sich entsprechend um 10,3 Prozentpunkte auf 45,0 %.

Finanz- und Vermögenslage des Konzerns

Kapitalflussrechnung

in Mio. €	H1 2018	H1 2017	Δ
Operativer Cashflow	128,9	124,9	+4,0
Investitions-Cashflow	-91,6	-110,9	+19,3
Finanzierungs-Cashflow	-60,3	-15,5	-44,8

- Der operative Cashflow hat sich durch das gestiegene operative Ergebnis im ersten Halbjahr 2018 verbessert.
- Aufgrund der geringeren Investitionstätigkeit im ersten Halbjahr 2018 ging der Investitions-Cashflow gegenüber dem Vorjahr zurück.

Investitionen

in Mio. €	H1 2018	H1 2017	Δ
Investitionen	136,3	150,8	-14,5
davon:			
Anlagevermögen	75,9	139,0	-63,1
Operate-Lease	60,4	11,8	+48,6
Orderbuch (Stück)	2.100	3.900	-1.800

- Über 90 % der Investitionen in das Anlagevermögen entfielen auf den Geschäftsbereich Waggonvermietung. Dabei wurde die Finanzierung über Operate-Lease deutlich ausgeweitet. Ein kleiner Anteil wurde in den Neubau von Tankcontainern investiert.
- Zum 30. Juni 2017 enthielt das Orderbuch einen größeren Neubauftrag für Nordamerika sowie einen Teil der bis 2020 anstehenden Erhaltungsinvestitionen („Initiative 2020“). Im Zuge der Auslieferungen von Waggonen in Nordamerika und von Wagen aus der Initiative 2020 im letzten Jahr und in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres kommt es nun zu einer Normalisierung des Orderbuch.

Vermögenslage

in Mio. €	30.06.2018	31.12.2017
Aktiva	3.070,2	3.085,5
davon langfristig	2.744,1	2.746,4
davon kurzfristig	326,1	339,1
Eigenkapital	805,9	800,1
EK-Quote (in %)	26,3	25,9
Fremdkapital	2.264,3	2.285,4
davon langfristig	1.779,6	1.767,2
davon kurzfristig	484,7	518,2

- Die Vermögenslage des VTG-Konzerns ist im Vergleich zum Stichtag 31.12.2017 nahezu unverändert.
- Die langfristigen Schulden sind durch langfristige Vermögenswerte gedeckt.
- Die Eigenkapitalquote ist mit 26,3 % auf einem anhaltend guten Niveau.

Chancen und Risiken

Im Konzernjahresbericht für das Geschäftsjahr 2017 sind bedeutsame Chancen und Risiken dargestellt, die Auswirkungen auf die Geschäfts-, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des VTG-Konzerns haben könnten. Ferner ist dort die Struktur des Risikomanagementsystems beschrieben. In den ersten sechs Monaten sind keine weiteren bedeutsamen Risiken und Chancen hinzugekommen, die über das hinausgehen, was im Konzernjahresbericht für das Geschäftsjahr 2017 beschrieben ist. Es sind daher aktuell keine Risiken bekannt, deren Eintritt, eigenständig oder in Kombination mit anderen Risiken, den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten. In diesem Zusammenhang verweisen wir auch auf den Abschnitt „Vorbehalte bei zukunftsgerichteten Aussagen“.

Prognose

Mit Blick auf die insgesamt guten weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und prognostizierten Konjunkturerwartungen geht der Vorstand für den VTG-Konzern unverändert von einer positiven Umsatz- und EBITDA-Entwicklung im Jahr 2018 aus. Der Konzernumsatz soll danach leicht über dem Vorjahreswert liegen (Vorjahr: 1.014 Mio. €). Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) wird in Höhe von 340 Mio. € bis 370 Mio. € erwartet.

Am 1. Juli 2017 hat die VTG bekannt gegeben, von der amerikanischen CIT Group sämtliche Anteile an der CIT Rail Holdings (Europe) SAS, Eigentümerin der Nacco-Gruppe, zu erwerben. Die zuständigen Kartellbehörden haben die Übernahme Ende März unter Auflagen freigegeben. Die VTG ist verpflichtet, rund 30 Prozent des zu erwerbenden Nacco-Geschäfts vorab an Dritte zu veräußern. Erst nach Abschluss des Verkaufs ist die VTG berechtigt, die verbleibenden rund 10.000 Güterwagen der Nacco-Gruppe zu übernehmen. Da der Ausgang des Verfahrens weder bezüglich des Zeitpunkts noch bezüglich seiner möglichen Ergebnisauswirkungen für das Geschäftsjahr 2018 verlässlich abgeschätzt werden kann, beziehen sich alle Aussagen zur Geschäftserwartung auf Entwicklungen ohne Effekte aus der geplanten Übernahme der Nacco-Gruppe.

Vorbehalte bei zukunftsgerichteten Aussagen

Der vorliegende Finanzbericht enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung der VTG betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl das Unternehmen davon überzeugt ist, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, kann hierfür nicht garantiert werden. Denn die Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Gründe hierfür können unter anderem Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe und der Wechselkurse oder grundsätzliche Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld sein. Es ist weder beabsichtigt noch übernimmt die VTG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Mio. €	Anhang	H1 2018	H1 2017	Q2 2018	Q2 2017
Umsatzerlöse		513,8	498,8	258,7	255,0
Bestandsveränderungen		-3,6	-1,3	-2,7	-0,6
Sonstige betriebliche Erträge		16,9	12,4	7,4	7,4
Materialaufwand		-224,2	-223,5	-114,5	-115,2
Personalaufwand		-52,3	-49,6	-25,8	-24,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-79,9	-75,7	-39,9	-35,9
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen		3,0	2,2	1,6	0,9
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		173,7	163,3	84,8	86,7
Wertminderungen und Abschreibungen		-93,2	-94,1	-46,4	-47,0
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)		80,5	69,2	38,4	39,7
Finanzierungserträge		1,3	3,3	0,5	0,5
Finanzierungsaufwendungen		-41,8	-33,2	-22,7	-19,7
Finanzergebnis (netto)	(1)	-40,5	-29,9	-22,2	-19,2
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (EBT)		40,0	39,3	16,2	20,5
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(2)	-12,0	-11,8	-4,8	-5,7
Konzernergebnis		28,0	27,5	11,4	14,8
Davon entfallen auf:					
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		21,8	21,3	8,3	11,7
Hybridkapitalgeber		6,2	6,2	3,1	3,1
		28,0	27,5	11,4	14,8
Ergebnis je Aktie (in €, unverwässert und verwässert)		0,76	0,74	0,29	0,41

Die Erläuterungen auf den Seiten 12 bis 18 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzernabschlusses.

KONZERN- GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in Mio. €	H1 2018	H1 2017	Q2 2018	Q2 2017
Konzernergebnis	28,0	27,5	11,4	14,8
Veränderungen der Bestandteile, die zukünftig nicht in das Konzernergebnis umgegliedert werden:				
Neubewertung von Pensionsrückstellungen	0,2	1,2	0,2	1,5
darin enthaltene latente Steuer	0,1	-0,5	-	-0,7
Veränderungen der Bestandteile, die zukünftig möglicherweise in das Konzernergebnis umgegliedert werden:				
Währungsumrechnung	1,1	-5,9	2,2	-6,8
Veränderung der Rücklagen für Cashflow Hedges und Sicherungskosten	-1,2	3,5	-3,5	2,0
darin enthaltene latente Steuer	0,6	-1,3	1,3	-0,7
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0,1	-1,2	-1,1	-3,3
Konzerngesamtergebnis	28,1	26,3	10,3	11,5
Davon entfallen auf:				
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft	21,9	20,1	7,2	8,4
Hybridkapitalgeber	6,2	6,2	3,1	3,1
	28,1	26,3	10,3	11,5

KONZERNBILANZ

AKTIVA in Mio. €	Anhang	30.06.2018	31.12.2017
Geschäfts- oder Firmenwerte		340,5	340,5
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		81,4	85,2
Sachanlagen		2.216,8	2.235,9
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen		39,5	36,5
Sonstige Finanzanlagen	(4)	17,6	1,3
Derivative Finanzinstrumente	(4)	6,1	6,9
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		23,1	22,4
Sonstige Vermögenswerte		0,2	0,3
Latente Ertragsteueransprüche		18,9	17,4
Langfristige Vermögenswerte		2.744,1	2.746,4
Vorräte		43,8	42,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		164,5	168,6
Derivative Finanzinstrumente	(4)	1,3	0,5
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		16,5	19,6
Sonstige Vermögenswerte		41,7	23,4
Laufende Ertragsteueransprüche		3,3	6,4
Finanzmittel		55,0	78,2
Kurzfristige Vermögenswerte		326,1	339,1
		3.070,2	3.085,5
PASSIVA in Mio. €	Anhang	30.06.2018	31.12.2017
Gezeichnetes Kapital		28,8	28,8
Kapitalrücklage		323,7	323,7
Gewinnrücklagen		202,1	188,5
Wertänderungsrücklage		-1,8	-0,3
Anteil der Aktionäre der VTG AG am Eigenkapital		552,8	540,7
Anteil der Hybridkapitalgeber der VTG AG am Eigenkapital		253,1	259,4
Eigenkapital		805,9	800,1
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		63,2	64,4
Latente Ertragsteuerschulden		158,9	154,5
Sonstige Rückstellungen		5,8	6,0
Finanzschulden	(3)	1.544,2	1.527,8
Derivative Finanzinstrumente	(4)	7,1	13,4
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		0,4	1,1
Langfristige Schulden		1.779,6	1.767,2
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		3,6	3,3
Laufende Ertragsteuerschulden		20,9	22,2
Sonstige Rückstellungen		40,2	45,3
Finanzschulden	(3)	243,3	231,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		129,4	169,0
Derivative Finanzinstrumente	(4)	18,4	16,6
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		12,0	8,8
Sonstige Verbindlichkeiten		16,9	21,9
Kurzfristige Schulden		484,7	518,2
		3.070,2	3.085,5

KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	(davon Unterschiede aus der Währungsumrechnung)	Wertänderungsrücklage*	Anteil der Aktionäre der VTG AG am Eigenkapital	Anteil der Hybridkapitalgeber am Eigenkapital	Gesamt
Anhang								
Stand 01.01.2018	28,8	323,7	188,5	(-5,4)	-0,3	540,7	259,4	800,1
Effekte aus der Erstanwendung des IFRS 9			16,2		-0,3	15,9		15,9
Stand 01.01.2018 angepasst	28,8	323,7	204,7	(-5,4)	-0,6	556,6	259,4	816,0
Konzernergebnis			21,8			21,8	6,2	28,0
Neubewertung von Pensionsrückstellungen			0,2			0,2		0,2
Währungsumrechnung			1,1	(1,1)		1,1		1,1
Veränderung der Rücklagen für Cashflow Hedges und Sicherungskosten					-1,2	-1,2		-1,2
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	1,3	(1,1)	-1,2	0,1	0,0	0,1
Konzerngesamtergebnis			23,1	(1,1)	-1,2	21,9	6,2	28,1
Dividende der VTG AG			-25,9			-25,9	-12,5	-38,4
Übrige Änderungen			0,2			0,2		0,2
Summe Veränderungen	0,0	0,0	-2,6	(1,1)	-1,2	-3,8	-6,3	-10,1
Stand 30.06.2018	28,8	323,7	202,1	(-4,3)	-1,8	552,8	253,1	805,9
Stand 01.01.2017	28,8	323,7	164,1	(6,0)	-2,0	514,6	259,4	774,0
Konzernergebnis			21,3			21,3	6,2	27,5
Neubewertung von Pensionsrückstellungen			1,2			1,2		1,2
Währungsumrechnung			-5,9	(-5,9)		-5,9		-5,9
Veränderung der Cashflow Hedge-Rücklage					3,5	3,5		3,5
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	-4,7	(-5,9)	3,5	-1,2	0,0	-1,2
Konzerngesamtergebnis	0,0	0,0	16,6	(-5,9)	3,5	20,1	6,2	26,3
Dividende der VTG AG			-21,6			-21,6	-12,5	-34,1
Übrige Änderungen			0,8			0,8		0,8
Summe Veränderungen	0,0	0,0	-4,2	(-5,9)	3,5	-0,7	-6,3	-7,0
Stand 30.06.2017	28,8	323,7	159,9	(0,1)	1,5	513,9	253,1	767,0

* Die Wertänderungsrücklage beinhaltet die Rücklagen für Cashflow Hedges und Sicherungskosten.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Mio. €	H1 2018	H1 2017
Laufende Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	28,0	27,5
Wertminderungen und Abschreibungen	93,2	94,1
Finanzierungserträge	-1,3	-3,3
Finanzierungsaufwendungen	41,8	33,2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	12,0	11,8
EBITDA	173,7	163,3
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-3,2	-2,2
Gezahlte Ertragsteuern	-11,4	-11,2
Erstattete Ertragsteuern	5,3	1,7
Ergebnis aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	-6,5	-3,8
Veränderungen der		
Vorräte	-1,4	-1,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3,9	-25,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-8,9	14,5
Übrigen Aktiva und Passiva	-22,6	-10,6
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	128,9	124,9
Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte sowie in Sachanlagen	-106,5	-145,9
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten sowie Sachanlagen	15,7	34,0
Finanzforderungen (Einzahlungen)	0,1	1,1
Finanzforderungen (Auszahlungen)	-1,1	-0,5
Einzahlungen aus Zinsen	0,2	0,4
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-91,6	-110,9
Finanzierungstätigkeit		
Zahlung der Dividende der VTG Aktiengesellschaft	-25,9	-21,6
Dividendenzahlung an Hybridkapitalgeber	-12,5	-12,5
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	119,1	140,0
Tilgung von Bankkrediten und sonstigen Finanzverbindlichkeiten	-95,5	-85,7
Auszahlungen für Zinsen	-45,5	-35,7
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-60,3	-15,5
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-23,0	-1,5
Wechselkursbedingte Veränderungen	-0,2	-0,4
Anfangsbestand	78,2	63,5
Endbestand des Finanzmittelbestandes	55,0	61,6
davon frei verfügbare Finanzmittel	54,0	58,8

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANGABEN IM VERKÜRZTEN ANHANG DES KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSSES

Erläuterungen zu Grundlagen und Methoden des Zwischenabschlusses

1. GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG, BILANZIERUNG UND BEWERTUNG

Der Konzern-Zwischenabschluss der VTG AG wurde in Übereinstimmung mit den Regelungen des Wertpapierhandelsgesetzes (§115 WpHG) sowie nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Auslegungen des International Financial Reporting Standards Interpretations Committee (IFRS IC) aufgestellt, wie sie in der EU anzuwenden sind.

Zur übersichtlicheren Darstellung werden alle Beträge in Millionen Euro (Mio. €) angegeben. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Die im vorliegenden Zwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden weichen grundsätzlich nicht von den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 angewandten Grundsätzen ab. Für weitere Erläuterungen wird auf den Konzernabschluss der VTG AG 2017 verwiesen. Der vorliegende Zwischenabschluss erfüllt demnach die Anforderungen des IAS 34. Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses wurden zusätzlich die zum 1. Januar 2018 gültigen Standards IFRS 9 und IFRS 15 angewendet. Die Auswirkungen aus der Erstanwendung dieser Standards sind nachfolgend beschrieben.

IFRS 9 Finanzinstrumente

Kategorisierung und Bewertung:

Der einschlägige Bewertungsmaßstab ist für den überwiegenden Teil der Finanzinstrumente des VTG-Konzerns nach den Kategorisierungsvorschriften des IFRS 9 beizubehalten. Für Finanzanlagen in nicht notierte Eigenkapitalinstrumente (Anteile), die unter IAS 39 zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert wurden, ändert sich der Bewertungsmaßstab. Durch die Zuordnung zur Kategorie zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis erfolgt die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert. Beträge, die im sonstigen Ergebnis erfasst werden, sind später nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedern. Abweichungen zwischen dem früheren Buchwert und dem beizulegenden Zeitwert wurden im Eröffnungssaldo der Gewinnrücklagen erfasst.

Wertminderung:

Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige finanzielle Vermögenswerte und Finanzmittel fallen unter die neuen Wertminderungsvorschriften des IFRS 9. Der VTG-Konzern wendet für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen das vereinfachte Wertminderungsmodell, nach dem für alle Forderungen unabhängig von ihrer Kreditqualität eine Risikovorsorge in Höhe der erwarteten Verluste über die Restlaufzeit zu erfassen ist, an.

Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen:

Unter IFRS 9 können bestimmte Teile von Sicherungsgeschäften – sogenannte Sicherungskosten – über die Bildung einer Rücklage im Eigenkapital und spätere Umgliederung in die Gewinn- und Verlustrechnung erfasst werden. Aus der zwingend rückwirkend zu erfolgenden Anpassung für die Zeitwerte von Optionen wurde im Zeitpunkt der Umstellung eine Umgliederung aus den Gewinnrücklagen in die Wertänderungsrücklage vorgenommen. Für die Terminkomponenten aus Devisentermingeschäften wird das neue Vorgehen nur für ab dem 1. Januar 2018 designierte Sicherungsbeziehungen angewendet.

Der VTG-Konzern wendet das Wahlrecht zur vereinfachten Erstanwendung an. Der kumulierte Effekt aus der Umstellung wird erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Vergleichszahlen der Vorjahresperioden werden nicht angepasst.

Angepasste Eröffnungsbilanzwerte zum 1. Januar 2018

in Mio. €	31.12.2017	Anpassung	01.01.2018
Aktiva			
Sonstige Finanzanlagen	1,3	16,3	17,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	168,6	-0,2	168,4
Passiva			
Gewinnrücklagen	188,5	16,2	204,7
Wertänderungsrücklage	-0,3	-0,3	-0,6
Latente Steuerschulden	154,5	0,2	154,7

IFRS 15 Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden

Für die Transaktionen des VTG-Konzerns mit Kunden ergeben sich aus der vereinfachten Erstanwendung keine Änderungen zu den vorher anzuwendenden Regelungen hinsichtlich der Höhe und der Erfassung von Umsätzen im Zeitablauf. Im Anhang wird im Zwischenabschluss erstmalig der Außenumsatz nach geographischem Sitz der Kunden für alle Segmente dargestellt. Die Erlöse aus Vermietung von Eisenbahngüterwagen im Segment Waggonvermietung setzen sich aus einem Leasing- und einem Serviceteil zusammen. Diese Erlöse sind im Hinblick auf Höhe, Zeitraum des Anfalls und Unsicherheit des Eintretens identisch und nur bei gemeinsamer Betrachtung aussagekräftig.

2. KONSOLIDIERUNGSKREIS IM BERICHTSZEITRAUM

In den Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2018 sind neben der VTG AG insgesamt 20 inländische und 41 ausländische Tochterunternehmungen einbezogen.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Segmente stellen sich im Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2018 in Anlehnung an das interne Berichtswesen wie folgt dar:

in Mio. €	Waggon- vermietung		Schienen- logistik		Tankcontainer- logistik		Überleitung		Konzern	
	H1 2018	H1 2017	H1 2018	H1 2017	H1 2018	H1 2017	H1 2018	H1 2017	H1 2018	H1 2017
Außenumsatz	272,9	254,1	157,8	166,6	83,1	78,1	-	-	513,8	498,8
Innenumsatz	15,6	15,8	4,0	3,6	-	-	-19,6	-19,4	0,0	0,0
Bestandsveränderungen	-3,6	-1,3	-	-	-	-	-	-	-3,6	-1,3
Segmentumsatz	284,9	268,6	161,8	170,2	83,1	78,1	-19,6	-19,4	510,2	497,5
Materialeinsatz der Segmente	-11,5	-12,1	-146,6	-155,4	-70,1	-63,4	18,9	18,1	-209,3	-212,8
Segmentrohertrag	273,4	256,5	15,2	14,8	13,0	14,7	-0,7	-1,3	300,9	284,7
Übrige Segmenterträge und Segmentaufwendungen	-95,9	-93,9	-11,9	-11,5	-7,1	-9,6	-12,3	-6,4	-127,2	-121,4
Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	177,5	162,6	3,3	3,3	5,9	5,1	-13,0	-7,7	173,7	163,3
Wertminderungen und Abschreibungen immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-89,3	-90,6	-0,6	-0,6	-3,0	-2,5	-0,3	-0,4	-93,2	-94,1
Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)	88,2	72,0	2,7	2,7	2,9	2,6	-13,3	-8,1	80,5	69,2
darin enthaltenes Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	2,8	2,1	-	-	0,2	0,1	-	-	3,0	2,2
Finanzergebnis	-34,4	-28,4	-0,2	-0,2	-0,5	-0,3	-5,4	-1,0	-40,5	-29,9
Ergebnis vor Steuern (EBT)	53,8	43,6	2,5	2,5	2,4	2,3	-18,7	-9,1	40,0	39,3
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag									-12,0	-11,8
Konzernergebnis									28,0	27,5

Entsprechend dem Managementreporting enthält die Spalte „Überleitung“, neben erfolgsneutralen Eliminierungen von Aufwendungen und Erträgen zwischen den Segmenten, insbesondere zwischen den Segmenten Waggonvermietung und Schienenlogistik, die nicht den Segmenten zugeordneten Aufwendungen der Holding in Höhe von 18,7 Mio. € (Vorjahr 9,1 Mio. €). Der Anstieg ist im Wesentlichen durch die Kosten im Zusammenhang mit der Nacco Transaktion in Höhe von 8,2 Mio. € begründet.

Der Außenumsatz mit Kunden nach geographischem Sitz sowie der sonstige Umsatz stellt sich wie folgt dar:

in Mio. €	Waggon- vermietung		Schienen- logistik		Tankcontainer- logistik		H1 2018	H1 2017
	H1 2018	H1 2017	H1 2018	H1 2017	H1 2018	H1 2017		
Außenumsatz	272,9	254,1	157,8	166,6	83,1	78,1	513,8	498,8
<i>Davon mit Kunden</i>	<i>247,0</i>	<i>228,4</i>	<i>157,8</i>	<i>166,6</i>	<i>83,1</i>	<i>78,1</i>	<i>487,9</i>	<i>473,1</i>
<i>Region Deutschland</i>	<i>74,5</i>	<i>70,1</i>	<i>59,7</i>	<i>57,2</i>	<i>43,1</i>	<i>38,8</i>	<i>177,3</i>	<i>166,1</i>
<i>Region EU ohne Deutschland</i>	<i>134,1</i>	<i>124,6</i>	<i>85,6</i>	<i>86,1</i>	<i>21,4</i>	<i>19,2</i>	<i>241,1</i>	<i>229,9</i>
<i>Übrige Regionen</i>	<i>38,4</i>	<i>33,7</i>	<i>12,5</i>	<i>23,3</i>	<i>18,6</i>	<i>20,1</i>	<i>69,5</i>	<i>77,1</i>
<i>Davon sonstiger Umsatz</i>	<i>25,9</i>	<i>25,7</i>	-	-	-	-	<i>25,9</i>	<i>25,7</i>

Die Segmente stellen sich im Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum 1. April bis 30. Juni 2018 (2. Quartal) sowie für die Vergleichsperiode wie folgt dar:

in Mio. €	Waggon- vermietung		Schienen- logistik		Tankcontainer- logistik		Überleitung		Konzern	
	Q2 2018	Q2 2017	Q2 2018	Q2 2017	Q2 2018	Q2 2017	Q2 2018	Q2 2017	Q2 2018	Q2 2017
Außenumsatz	137,9	128,5	78,9	87,4	41,9	39,1	-	-	258,7	255,0
Innenumsatz	7,6	8,2	2,1	2,2	-	-	-9,7	-10,4	0,0	0,0
Bestandsveränderungen	-2,7	-0,6	-	-	-	-	-	-	-2,7	-0,6
Segmentumsatz	142,8	136,1	81,0	89,6	41,9	39,1	-9,7	-10,4	256,0	254,4
Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	88,5	86,4	1,2	1,7	2,7	2,7	-7,6	-4,1	84,8	86,7
Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)	44,0	41,2	0,9	1,4	1,2	1,4	-7,7	-4,3	38,4	39,7
Ergebnis vor Steuern (EBT)	24,9	22,9	0,8	1,3	0,9	1,2	-10,4	-4,9	16,2	20,5

Die Investitionen je Segment zum Stichtag sowie zum Stichtag des Vorjahres können der folgenden Tabelle entnommen werden.

in Mio. €	Waggon- vermietung		Schienen- logistik		Tankcontainer- logistik		Überleitung		Konzern	
	H1 2018	H1 2017	H1 2018	H1 2017	H1 2018	H1 2017	H1 2018	H1 2017	H1 2018	H1 2017
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	0,5	0,8	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,2	0,8	1,3
Investitionen in Sachanlagevermögen	69,1	130,9	0,1	0,1	5,6	6,5	0,3	0,1	75,1	137,6
Summe	69,6	131,7	0,2	0,3	5,7	6,6	0,4	0,3	75,9	138,9

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN

(1) Finanzergebnis (netto)

Das Finanzergebnis verringerte sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 10,6 Mio. €. Neben dem Zinsaufwand aus der Aufnahme einer Projektfinanzierung (2,4 Mio. €), spiegeln sich darin im Wesentlichen die zu leistenden Bereitstellungszinsen für die Nacco-Transaktion (4,9 Mio. €) und ein im Vergleich zum Vorjahreszeitraum niedrigeres Fremdwährungsergebnis (3,4 Mio. €) wider.

(2) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Für das Geschäftsjahr 2018 wird im Konzernabschluss eine Konzernsteuerquote in Höhe von 30,0 % erwartet (Geschäftsjahr 2017: 24,5 %).

(3) Finanzschulden

Die folgende Tabelle stellt die beizulegenden Zeitwerte sowie die Buchwerte der finanziellen Verbindlichkeiten dar, die zu Anschaffungskosten oder fortgeführten Anschaffungskosten bewertet wurden und deren Buchwerte nicht annähernd ihren beizulegenden Zeitwerten entsprechen:

in Mio. €	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
	30.06.2018	31.12.2017	30.06.2018	31.12.2017
Finanzschulden	1.787,5	1.758,9	1.863,7	1.840,1

Zum Bilanzstichtag bestehen aus Konsortialkrediten nicht in Anspruch genommene Kreditlinien in Höhe von 115,0 Mio. € (Vorjahr 190,0 Mio. €) mit einer Laufzeit bis Dezember 2018. Aus Bankkrediten bestehen nicht in Anspruch genommene Kreditlinien in Höhe von 50,0 Mio. € (Vorjahr 50,0 Mio. €) mit einer Laufzeit bis September 2018. Aus einer Projektfinanzierung ist ein Teilbetrag in Höhe von 11,9 Mio. \$ (Vorjahr 60,5 Mio. \$) zum Stichtag noch nicht abgerufen.

Es sind Eisenbahngüterwagen im Buchwert in Höhe von 2.050,3 Mio. € (Vorjahr: 2.108,3 Mio. €), Tankcontainer mit einem Buchwert in Höhe von 40,4 Mio. € (Vorjahr: 37,6 Mio. €), Konten mit einem Buchwert in Höhe von 1,0 Mio. € (Vorjahr 1,8 Mio. €) sowie Forderungen im Zusammenhang mit der Vermietung von Eisenbahngüterwagen und Tankcontainern mit Sicherungsrechten Dritter belegt.

(4) Sonstige Finanzanlagen und Derivate

Die folgende Tabelle zeigt Finanzinstrumente, die regelmäßig zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, analysiert nach der Bewertungsmethode:

in Mio. €	30.06.2018			31.12.2017		
	Notierte Preise (Stufe 1)	Relevante andere beobachtbare Faktoren (Stufe 2)	Andere relevante Inputfaktoren (Stufe 3)	Notierte Preise (Stufe 1)	Relevante andere beobachtbare Faktoren (Stufe 2)	Andere relevante Inputfaktoren (Stufe 3)
Sonstige Finanzanlagen						
Anteile	-	16,5	-	-	-	-
Derivative Finanzinstrumente						
Aktiva	-	7,4	-	-	7,4	-
Passiva	-	20,1	5,4	-	23,3	6,7

* Vergleichszahlen sind in Übereinstimmung mit IFRS 9 nicht angepasst.

Es gab keine Übertragungen zwischen den Stufen in der Berichtsperiode.

Die auf Stufe 3 eingruppierten Zinsderivate entwickelten sich in der Berichtsperiode wie folgt:

in Mio. €	Derivative Finanzinstrumente Passiva
Anfangsbestand 01.01.2018	6,7
Nettoveränderung des beizulegenden Zeitwerts (nicht realisiert)	0,6
Ausgleich	-1,9
Endbestand 30.06.2018	5,4

Die Nettoveränderungen des beizulegenden Zeitwerts werden im Finanzergebnis erfasst.

Management der Kapitalstruktur

Die (adjustierten) Finanzschulden werden wie folgt ermittelt:

in Mio. €	30.06.2018	31.12.2017
Finanzschulden	1.787,5	1.758,9
Korrektur Absetzung Transaktionskosten	8,5	9,8
Finanzmittel	-55,0	-78,2
Wertpapiere des Anlagevermögens	-0,4	-0,4
Finanzforderungen	-23,6	-22,2
Nettofinanzschulden	1.717,0	1.667,9
Pensionsrückstellungen	66,8	67,7
Adjustierte Nettofinanzschulden	1.783,8	1.735,6
EBITDA	340 – 370	343,4
Verhältnis adjustierte Nettofinanzschulden / EBITDA	5,0*	5,1

* Basiert auf dem Mittelwert der EBITDA-Guidance für 2018 ohne Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit der Übernahme der Nacco-Gruppe

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Nominalwerte der sonstigen finanziellen Verpflichtungen stellen sich zum 30. Juni 2018 sowie für das Vorjahr wie folgt dar:

in Mio. €	bis 1 Jahr		über 1 bis 5 Jahre		über 5 Jahre		Gesamt	
	30.06. 2018	31.12. 2017	30.06. 2018	31.12. 2017	30.06. 2018	31.12. 2017	30.06. 2018	31.12. 2017
Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen	48,2	49,9	122,2	117,1	60,6	56,6	231,0	223,6
Bestellobligo	98,1	156,8	0,1	15,2	-	-	98,2	172,0
Gesamt	146,3	206,7	122,3	132,3	60,6	56,6	329,2	395,6

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 16. Juli 2018 hat die Warwick Holding GmbH, eine indirekte Tochtergesellschaft von Fonds, die von Morgan Stanley Infrastructure Inc. („die Bieterin“) beraten werden, die ca. 29 % der Aktien an der VTG Aktiengesellschaft („die Gesellschaft“) hält, ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot an alle Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft zu einem Angebotspreis in Höhe von EUR 53 pro Aktie angekündigt. Die Kühne Holding AG, die ca. 20 % der Aktien an der VTG Aktiengesellschaft hält, hat sich nach Angaben der Bieterin unwiderruflich verpflichtet, die von ihr gehaltenen Aktien im Rahmen des Übernahmeangebots anzudienen.

Das angekündigte Übernahmeangebot ist nicht mit der Gesellschaft abgestimmt. Das Angebot reflektiert nach Einschätzung der Gesellschaft nicht den fundamentalen Wert der VTG Aktiengesellschaft unter Berücksichtigung der positiven Zukunftsperspektiven, die sich u.a. aus der Stärkung des Geschäftsmodells durch den geplanten Erwerb der CIT Rail Holdings (Europe) SAS („Nacco-Übernahme“) und der vom Unternehmen angestoßenen Digitalisierungsstrategie ergeben. Der Angebotspreis enthält zudem mit 4 % auf den volumengewichteten durchschnittlichen Börsenkurs der letzten drei Monate keine angemessene Kontrollprämie. Der Vorstand wird den Aktionären der Gesellschaft daher die Annahme eines Angebotes zu einem Preis von EUR 53 pro Aktie aus heutiger Sicht nicht empfehlen können.

Die Bieterin hat angekündigt, dass das Angebot neben den üblichen Vollzugsbedingungen unter der Bedingung des Vollzugs der Nacco-Übernahme steht. Der Vollzug der Nacco-Übernahme wurde bekanntermaßen von den zuständigen Kartellbehörden unter Auflagen freigegeben. Die Gesellschaft geht davon aus, dass die Nacco-Übernahme wie erwartet im zweiten Halbjahr abgeschlossen werden kann.

Die Bieterin hat ferner angekündigt, dass das Angebot unter der Bedingung stehen wird, dass die VTG-Gruppe keine Geschäftsbeziehungen mit Parteien unterhält, die auf Sanktionslisten des U.S. Office for Foreign Assets Control stehen. Die Gesellschaft überprüft ihre Geschäftsbeziehungen fortlaufend auf sanktionsrelevante Sachverhalte.

Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft werden gemeinsam mit ihren Beratern das Angebot nach seiner Veröffentlichung unverzüglich und im Detail analysieren und sich im Rahmen einer begründeten Stellungnahme dazu äußern.

Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft werden gebeten, keine Maßnahmen zu ergreifen, bis diese Stellungnahme zur Durchsicht für sie vorliegt.

Hamburg, 13. August 2018

Der Vorstand

Dr. Heiko Fischer

Dr. Kai Kleeberg

Günter-Friedrich Maas

Mark Stevenson

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Hamburg, 13. August 2018

Der Vorstand



Dr. Heiko Fischer



Dr. Kai Kleeberg



Günter-Friedrich Maas



Mark Stevenson

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die VTG Aktiengesellschaft

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss - bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzerngesamtergebnisrechnung, Konzernkapitalflussrechnung, Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Konzernanhangangaben - und den Konzernzwischenlagebericht der VTG Aktiengesellschaft, Hamburg, für den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis 30. Juni 2018, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir aufgrund keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Hamburg, 13. August 2018

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Klimmer
Wirtschaftsprüfer

Fröhlich
Wirtschaftsprüferin

FINANZKALENDER UND KONTAKT

Finanzkalender 2018

22. Februar	Vorläufige Ergebnisse 2017
27. März	Geschäftsbericht 2017
27. März	Bilanzpressekonferenz, Hamburg
17. Mai	Quartalsmitteilung zum 31. März 2018
17. Mai	Analystenkonferenz, Elze
6. Juni	Hauptversammlung, Hamburg
14. August	Halbjahresfinanzbericht 2018
13. November	Quartalsmitteilung zum 30. September 2018

Investorenkontakt

Christoph Marx
Leiter Investor Relations
Telefon: +49 (0) 40 23 54-1351
Telefax: +49 (0) 40 23 54-1350
E-Mail: christoph.marx@vtg.com

Alexander Drews
Investor Relations Manager
Telefon: +49 (0) 40 23 54-1352
Telefax: +49 (0) 40 23 54-1350
E-Mail: alexander.drews@vtg.com

Pressekontakt

Gunilla Pendt
Leiterin Konzernkommunikation
Telefon: +49 (0) 40 23 54-1341
Telefax: +49 (0) 40 23 54-1340
E-Mail: gunilla.pendt@vtg.com

VTG Aktiengesellschaft

Nagelsweg 34
D-20097 Hamburg
Telefon: +49 (0) 40 2354-0
Telefax: +49 (0) 40 23 54-1199

Informationen auch unter www.vtg.de